

Bündnis Gesund Älter werden

AG Mundgesundheit bei älteren Menschen

Ergebnisprotokoll der 2. AG-Sitzung

Datum:	Ort:	Uhrzeit (von - bis):
29. August 2012	Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (MUGV), Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam, Haus 8, Raum 216	10.00 – 12.00 Uhr
Teilnehmerinnen und Teilnehmer:		Moderation:
Siehe Teilnehmerliste im Anhang		Bettina Suchan, LZÄK Brandenburg
Ergebnis:		
<p>TOP 1: Begrüßung und Genehmigung des Protokolls</p> <p>Frau Suchan begrüßt die Teilnehmenden (TN).</p> <p>Das Protokoll der letzten Sitzung (11.5.12) wird ohne Änderungen genehmigt.</p>		
<p>TOP 2: Veranstaltungsplanung Fachforum Mundgesundheit</p> <p>Am 4. Dezember 2012 findet in Cottbus die erste Fachveranstaltung des Bündnis Gesund Älter werden im Land Brandenburg statt. Thema wird die Mundgesundheit älterer Menschen sein. Das Fachforum findet im Stadthaus am Altmarkt statt. Die Teilnehmenden beraten zu den einzelnen Punkten des geplanten Fachforums (siehe Anlage).</p> <p><i>Grußwort des Staatssekretärs Herrn Dr. Rühmkorf</i></p> <p>Der StS sollte aus Sicht der AG-Teilnehmer/innen folgende Themen ansprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Fachforum soll Raum für den fachlichen Austausch von Akteuren über die zahnärztliche Versorgung hinaus bieten und gemeinsame Handlungsansätze diskutieren. ▪ Einbettung des Themas in das Bündnis und das nationale Gesundheitsziel „Gesund älter werden“ ▪ Fragestellung: Haben arme, ältere Menschen ein schlechteres Gebiss/eine schlechtere Mundgesundheit? ▪ Die zahnärztliche Versorgung von „armen“ Menschen in der Grundsicherung ist abgesichert. Problematischer ist die Situation der von Armut bedrohten Menschen, die nicht unter die Härtefallregelung fallen und wg. der notwendigen Zuzahlungen ggf. notwendige Behandlungen nicht vornehmen lassen. <p><i>Grußwort des Bürgermeisters</i></p> <p>→ Frau Suchan bietet an, Herrn Szymanski zur Vorbereitung für sein Grußwort regionale Daten der LZÄK zur Situation in der Stadt Cottbus zuzuarbeiten (z. B. Anzahl älterer Menschen, Pflegeheime, Pflegedienst, Entwicklungen etc.)</p> <p><i>1. Fachvortrag (Prof. Dr. Dietmar Oesterreich)</i></p> <p>Perspektive von der Bundesebene: Welche Basis legt der Bund, was müssen die Kommunen tun? Welche vorbildlichen Lösungsansätze gibt es? Wie arbeiten die unterschiedlichen Berufsgruppen im Bereich Mundgesundheit zusammen, um das Problem anzugehen?</p> <p><i>2. Fachvortrag (Dr. Eberhard Steglich)</i></p> <p>Fokus auf der Situation im Land Brandenburg sowie den ländlichen Raum, Entwicklungen, Versorgungsformen. U.a. Aufzeigen von flexiblen Lösungen für differenzierte Problemlagen.</p>		

Bislang gibt es keine Daten zum Zahnstatus Höheraltriger – eine Auswertung von Versicherten- und Behandlungsdaten kann hier Aufschluss geben.

→ Die Fachstelle erarbeitet Dispositionen für die beiden Fachvorträge und wird diese mit der AG abstimmen.

Gesprächsrunde

Ziel: das Thema Mundgesundheit im Alter aus allen Facetten beleuchten (von „gesunden Alten“ bis zur Pflege), Lösungsansätze z. B. für alternative Versorgungsmodelle diskutieren, Informationsaustausch. Besonderer Schwerpunkt auf den Bereich Kommune. Beteiligung des Städte- und Gemeindebundes notwendig. Die Gesprächsrunde wird auf 2 Stunden ausgeweitet.

→ Die Fachstelle spricht Frau Gordes (Städte- und Gemeindebund Brandenburg) an.

→ Die Fachstelle erarbeitet eine Disposition für die Gesprächsrunde und wird diese mit der AG abstimmen.

Sonstiges

Altenpflegeschulen müssen zur Veranstaltung eingeladen werden. Eine Verteilerliste liegt der Fachstelle bereits durch das MASF vor.

TOP 3: Sonstiges

Was folgt aus der Veranstaltung neben den primären Zielen?

- Die Stadt Cottbus erhält Hinweise für eine Bearbeitung des Themas.
- Vorschlag: Schwerpunktheft der Gesundheitsberichterstattung zur Mundgesundheit älterer Menschen im Land Brandenburg (in puncto)
- Befragung von Seniorenorganisationen bzw. Senior/innen zum Kenntnisstand zum Thema Mundgesundheit, Inanspruchnahme von Angeboten (Zugang über Kreis-Seniorenbeiräte)
- Gute Praxis identifizieren

Altenpflegeschulen müssen eingeladen werden. Eine Liste liegt der Fachstelle vom MASF vor.

In der AG Mundgesundheit für ältere Menschen sollte die Zielgruppe in Form der Seniorenräte/-beiräte vertreten sein. Ein Vertreter wird durch die Fachstelle angesprochen.

Nächste Termine:

4. Dezember 2012, Fachforum Mundgesundheit bei älteren Menschen

Zum nächsten Treffen der AG wird zeitnah eingeladen.

Protokoll: Marisa Elle

Anhang

- Teilnehmerliste
- Kurzkonzept Fachforum Mundgesundheit bei älteren Menschen (Stand: 12.09.12)

Bündnis Gesund Älter werden im Land Brandenburg

AG Mundgesundheits bei älteren Menschen, Mittwoch, 29. August 2012, 10-12Uhr, MUGV, Haus 8, Raum 216

Vorname	Nachname	Institution	Abteilung	Straße/Hausnr.	PLZ	Ort	Fon/Fax	E-Mail	Unterschrift
Andreas	Böhm	MUGV							<i>Böhm</i>
Ulf	Voigt	MASF							<i>Ulf Voigt</i>
Jutta	Hanke	AOK Nordost							entschuldigt <i>Jutta Hanke</i>
Cornelia	Ewert	DRK Märkisch Oder-Spree							<i>Cornelia Ewert</i>
Eberhard	Steglich	Kassenzahnärztliche Vereinigung Brandenburg							entschuldigt
Bettina	Suchan	Landes Zahnärztekammer Brandenburg							<i>Bettina Suchan</i>
Marisa	Elle	Gesundheit Berlin- Brandenburg							<i>Marisa Elle</i>
Andreas	Stutzig	MUGV							<i>Andreas Stutzig</i>
Holger	Kilian	Gesundheit Berlin- Brandenburg							<i>Holger Kilian</i>